



Kleine Anfrage

des Abg. Wiesen (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung — Minister für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten —

Wasserstandsabsenkung in der Treene

1. Trifft es zu, daß die Wasserstände der Treene jeweils im Juni eines Jahres erheblich abgesenkt werden, so daß die Ufer trockenfallen, die Ufervegetation und die Fischbestände leiden?

Nein, ein gezieltes Absenken unter den im Wasserbuch eingetragenen Wasserstand erfolgt nicht.

Selbstverständlich wird eine witterungsbedingte und tideabhängige Überschreitung dieses Wasserstandes in dem Hochwasserrückhalte-
raum der Treene auch nicht künstlich gehalten.

Wenn Frage 1 bejaht wird:

2. Wie beurteilt die Landesregierung einen solchen Vorgang?

Dieser Vorgang entspricht den wasserwirtschaftlichen Erfordernissen.

3. Um wieviel Zentimeter und aus welchem Grunde werden die Wasserstände zeitweilig abgesenkt, und welche Genehmigungen wären hierfür erforderlich und liegen vor?

Das Maß des Absinkens nach einem Hochwasser entspricht dem vorangegangenen Anstieg. Der Grund ist das Freimachen des Hochwasserrückhalteraumes, d.h. das Wiederherstellen des normalen Wasserstandes (vgl. Antwort zu Frage 1). Genehmigungen sind hierfür nicht erforderlich.

4. Ist die Landesregierung bereit, künftig den Wasserstand der Treene stabil zu halten, und wie will sie dies durchsetzen?

Der Wasserstand der Treene kann nicht stabil gehalten werden, denn er unterliegt den natürlichen Einflüssen von Witterung und Tide.